

Annoncen-Bureau: In Posen bei den Krupski (C. & W. Reich & Co.)

Posener Zeitung. Dreihundsechzigster Jahrgang.

Annoncen-Bureau: In Berlin, Wien, München, St. Gallen, Rudolphsdorf, in Berlin: A. Reimer, Schloßplatz

Nr. 285

Sonnabend, 24. September

1870.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1 Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Inserate 14 Sgr. die fünfgesaltene Zeile oder deren Raum Reklamen verhältnismäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur 5/10 Uhr Vormittags angenommen.

Einladung zum Abonnement.

Beim Ablauf des Quartals bringen wir in Erinnerung, daß hiesige Leser für dieses Blatt 1 Thlr. 15 Sgr., auswärtige aber 1 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf. als vierteljährliche Pränumeration zu zahlen haben...

- List of subscribers and their addresses: Jakob Appel, Wilhelmstraße Nr. 9; M. C. Klassen vorm. E. Malade, Lindenstraßen-Ecke 19; W. Gräber, Berliner- und Wahlenstraßen-Ecke; etc.

Aus dem Hauptquartier des Königs

wird dem „Staats-Anz.“ Folgendes gemeldet: Meaux, 18. September. Die sämtlichen, um Paris zusammengezogenen Corps werden mit dem morgenden Tage ihren Vormarsch beenden und die ihnen angewiesenen Stellungen eingenommen haben...

So weit auf dieser Seite. Von Osten und Südosten her hatte mittlerweile der sächsische Kronprinz mit dem 12., 4. und dem Garde-Corps in mehrstündigem Gefecht gestanden...

Was nun mein kleines Geschick während der Schlacht betrifft, so lassen Sie sich erzählen: Die ersten Granaten schlugen in unser Bataillon bei einem Gehöft vor Floing, dahinter verband ich mit einem Kollegen das erste Halbregiment verwundeter...

barsten Erregung einen Ausweg gesucht hatten. In der That fand ich, als ich die Höhe hinter dem Dorfe anstieg, keine feindlichen Truppen. Hoch oben sah ich die Unstrigen...

Ich kann mich des Gedankens nicht erwehren, daß es besser wäre, man ließe die zu Feldlazarethen improvisirten größeren Gebäude nicht gleich von Verwundeten überschwemmen...

Würde man, was heute oder morgen weitergeschafft wird, also mit einem Worte die transportablen Verwundeten, nicht erst die Feldlazarethe füllen lassen...

So grausam es klingt, ich ließe die transportablen Verwundeten nicht über meine Lazarethschwelle. Die Leichtverwundeten möglichst einfach mit einem Tuche verbunden ließe ich alle vor der Thüre oder in einem Garten...

Verzeihen Sie mir die Expektoration. Zu voll ist die Seele, die schon zweimal den Jammer des Schlachtfeldes miterlebte und einsehen lernte, daß nur mit strengsten, einheitlichen, monotonen Prinzipien die ärztliche Aufgabe des Schlachtfeldes zu lösen ist...

Zurück zu Sedan. In die Mairie war binnen Kurzem ein Verwundetenchaos zusammengetragen worden oder trug sich selber hin. Ein paar immerhin nicht gar schwer Verwundete (Kopfhiebunden von der Kavallerieattacke) drängten sich zumeist an mich heran...

Ich mochte 1/2 Stündchen gearbeitet haben, als mein Bursche mit leicht blutendem Kopfe an mich herantrat, er hatte einen kleinen Deutzettel von einem feindlichen Kürassier bekommen und hatte dabei mein frommes Pferd losgelassen...

Von der Südmaree.

IX. (Schluß zu dem Artikel in Nr. 277.) [Schlacht bei Sedan. — Anteil des V. Armeecorps. — Lazarethbilder.] In wüsten aufgelösten Schwärmen unter großen Verlusten zog sich der Feind nach der belgischen Grenze zurück...

„Nein, bloß meine Kniee tragen mich nicht mehr.“ Das „Hol ihn der Teufel!“ erstarb mir auf den Lippen. Ich ging wenige Schritte weiter; kurz vor der Mauerdecke, neben welcher der Weg lief, der nach der Höhe, wo die Schlacht tobte, führte...

Durch das Ableben meines langjährigen, treuen Mitarbeiters und alleinigen Leiters meines seit 28 Jahren hier bestehenden Bank-Geschäfts, des Herrn **Heinrich Hirsch**, bin ich, in Ermangelung einer anderweiten Vertretung, genöthigt, dasselbe mit dem 1. Oktober d. J. aufzulösen.

Das mir bisher in reichstem Maße gewährte Vertrauen verpflichtet mich zum innigsten Danke und bitte ich mir dasselbe für mein **ununterbrochen fortbestehendes Etablissement in Berlin** auch für die Folge zu erhalten.

Auf meine Firma noch im Umlauf befindliche **Tratten amerikanischer Häuser** werden durch Herrn **Eduard Mamroth** hier für meine Rechnung eingelöst.

Posen, den 24. September 1870.

Benoni Kaskel.

Baugewerkschule zu Holzminden a. Weser.

a. Schule für Bauhandwerker, Baubestimmte etc.
b. Schule für Mühlen- und Maschinenbauer, Schlosser und sonstige Mechaniker etc.
Beginn des Winterunterrichtes am 31. Oktober a. c.
Der Schüler erhält Unterricht, Unterrichtsmaterialien, Wohnung, Beköstigung, Wäsche, ärztliche Pflege etc. und zahlt dafür pro Semester 70 Thaler.
Zahl der Schüler im Winter 1869/70: 729.
Anmeldungen sind möglichst frühzeitig einzureichen, worauf das spezielle Programm und der Unterrichtsplan erfolgen durch den Vorsteher der Baugewerkschule.
G. Haarmann.

Die städtische Baugewerkschule zu Götter a. d. Weser

beginnt ihren Winter-Cursus am 7. November c, während der Vorbereitungsunterricht für neuereitrende Schüler bereits am 24. Oktober c. seinen Anfang nimmt.
Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt sind unter Vorlegung der Schulzeugnisse an den Unterzeichneten franco einzusenden.
Das Schulgeld beträgt inkl. sämtlicher Materialien, Geräte, ärztlicher Pflege u. s. w. 35 Thaler.
Möllinger, Direktor der Baugewerkschule.

Geschäftsverlegung.

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen daß ich mein Geschäft nach **Friedrichstraße 36, vis-à-vis der Post-Einfahrt**, verlegt habe.

W. Tunmann,

Nr. 36 Friedrichstraße vis-à-vis der Post-Einfahrt.

Mein Cigarren-, Rauch- und Schnupftaback-Lager befindet sich vom 24. d. Mts.

Wilhelmsplatz Nr. 5

neben der Kunsthandlung von J. Lissner.

Gustav Ad. Schleh,

Hoflieferant.

Dienstag den 27. Sept. treffe ich wieder mit dem Frühzuge mit einem großen Transport der edelsten Rehbrüder Nähe mit Hälbern und einem jung. kräftigen 2 Jahr alten Stämmochsen, Kreuzung von Holländer und Oldenburger Race in Reilers's Hotel zum Verkauf ein.
W. Hamann,
Viehhändler.

100 Stück Schafe

verkauft das Dom. **Piaskowo** b. Posen.

Dom. Lussowo,

Kreis Posen, verkauft 150 Stück weideseitige **Brackschafe.**

Die Vargak-Schmoldower Bock-Auktion

findet am **17. Oktober d. J.** statt.
S. A. **Unruh.**

Frische grüne Klappstuchen

offerirt **Naumann Werner,**
Wilhelmsstr. 18.

Tapeten, Rouleaux,

Gardinenstangen und Halter empfehlen zu außergewöhnlich billigen Preisen **Gebrüder Korach,**
Markt 40.



Hüte für Herren u. Knaben

in den neuesten Facons und in größter Auswahl sehr billig.
Isaac Plessner.

Wollene Gesundheits-Jacken, Unterbeinkleider und Socken

empfehlen billigst **Louis Levy,**
Friedrichstraße, vis-à-vis der Postuhr.

Zur Wäsche

offerirt feinste Weizenstärke à 3 1/2 Sgr., beste Strahlenstärke à 4 Sgr., echte **Oranienburger Seife, trockene Palmkernseife, Soda, Bläue etc.**

billigst. **Michaelis Reich,**
Bronnkrassen-Ed. 91.
Einen großen Vorrath der neuesten **Winterhüte, Hauben, Coiffuren, Baschliks und Capotten**

empfehle ich zu sehr soliden Preisen. Auch junge Damen, die das Zugarbeiten gründlich erlernen wollen, können sich daselbst melden.
A. Kurcka.
Wilhelmsstraße 9.

Alte Thüren und Fenster zu haben im Comtoir **Friedrichstraße 28.**



Traugott Berndt



in **Breslau** am **Ringe Nr. 8,** in den 7 Kurfürsten,

Hof-Instrumentenmacher Sr. Majestät des Königs und Ihrer K. Hoh. der Prinzess Marianne der Niederlande, empfiehlt der geneigten Beachtung des Publikums sein reichhaltiges Magazin selbst gefertigter **neuconstruirter Octavigen Concert-Stuß-Flügel und Pianinos** mit englischer und deutscher Mechanik im Preise von 210-400 Thalern und leistet **lebenslänglich Garantie.**

Strickwolle

in bester Qualität empfiehlt

Louis Levy,

Friedrichstr. vis-à-vis der Postuhr.

Die Strumpf-Waaren- und Strickgarn-Manufaktur

von Heinrich Gerling

in **Posen, Benettianerstraße 10,** Jahrmarkt-Bude vis-à-vis des Kaufmann Herrn Anders empfiehlt sich mit **Kafor-Strümpfen, Socken, Handschuhen, Hemden, patent und glat Socken, Unterbeinkleidern in allen Farben und Nummern, gestrichten Strümpfen von Samps Bacon Strickmaschinen, Strickgarnen in allen beliebigen Farben und billigen Preisen.** Auch werden Strümpfe angefertigt, gefärbt, gestricht, alle wollenen Gegenstände gewalken.

Gesundheits-Hemden

und andere Tricotagen in Wolle, Launwolle u. Seide, ferner Oberhemden, gutfitzend und in neuestem Schnitt, Leinwand, Tischwäsche, Hand- u. Taschentücher, Bettzeuge u. Weißwaaren empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen bei strenger Reclität

M. Goczkowski,

Markt 70, Ecke der Neuenstraße.

Zwei Schaukasten sind billig zu verkaufen bei **Ww. Bartsch,** Ballistg. 42.

Galëneinspritzung,

heilt schmerzlos innerhalb **drei Tage jeden Ausfluß der Harnröhre,** sowohl entzündeten, als entwickelten und ganz veralteten. Alleiniges Depot für Berlin **Franz Schwarzkose,** Leipzigerstr. 56 Preis pro Flasche nebst Gebrauchsanweisung 2 Thlr.

Wirkliche Rettung für Lungenleidende

ist anerkannt **Dr. Duroget's mexikanischer Balsamthee** zu beziehen von Dr. R. Kriebel, Berlin, Kommandantenstraße 7, à Packet 1 Thlr. nebst Gebrauchsanweisung. St. Barbara (Eiler), 16. August 1870. Wertheßer Herr Dr. Kriebel! Ihr mexikanischer Balsamthee hat mich nach Gebrauch von 2 Packet fast **gänzlich** wiederhergestellt von meinem **Brustleiden;** senden Sie mir noch ein Packet für mich und ein Packet für einen Bekannten, der auch den Versuch damit machen will. Den Betrag nehmen Sie durch Postvorschuß. Achtungsvoll gezeichnet **Dr. Hansen.**



Filionese

ist von dem königl. preuß. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, Frostschäden zu beseitigen, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommerprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Finnen, trockene und feuchte Pflöckchen, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen vierzehn Tagen erfolgt, garantiert, und zahlen wir beim Nichterfolg den Betrag retour. Um Täuschungen zu vermeiden, wolle man genau beachten, daß auf dem Etiquett: **Rothe & Co.** bemerkt sein muß. Preis pro ganze Flasche 1 Thaler.

Barterzeugungs-Pomade,

à Dose 1 Thlr. Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der obengedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik von **Rothe & Co.** in Berlin, Kammandantenstr. 31. Die alleinige Niederlage befindet sich in **Posen** bei Herrn **Herrmann Moegelin,** Bergstr. 9., Ecke der Wilhelmstr.

Waschartikel,

Stärke, Waschryhall, Seife etc. billig bei **Terpitz,** Biskerei 24 und Friedrichstraße 28.

Hämorrhoiden

sind eine sehr lästige Plage des Menschen. Zur Beseitigung dieses Uebels gebrauche man den von dem Apotheker

R. F. Daubitz

in **Berlin** allein erfundenen, seit 10 Jahren verbreiteten

R. F. Daubitz'schen Magenbitter. *)

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

Stets blüht das Glück bei **Basch!** Preuß. Loose 1/2 bis 1/32 verleiht **S. Basch,** Berlin, Mollenmarkt 14.

T. LUZINSKI in Posen,

Wilhelmsstraße 13,

empfehlen sein

Colonial- und Delikatesz-Waaren-Geschäft

sowie sein assortirtes Lager von **Ungar-, Champagner-, Rhein- und französischen Weinen,** gleichzeitig in großer Auswahl abgelagerte **Cigarren** per Mille 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70 und 80 Thlr.

Das Neueste der Saison in Hüten, Hauben, Baschli's und Kapotten empfehlen zu soliden Preisen

Geschw. Jablonski, vorm. R. Jülzer, Schloßstr. 3

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das bisher von den Geschwistern Morchel, Wallischei 25, geführte

Material-Waaren-Geschäft

mit dem heutigen Tage käuflich übernommen und mit demselben eine Niederlage von Cigarren, Rauch- und Schnupstabahe aus der Fabrik von Carl Heim. Ulrici u. Co. hieselbst verbunden habe.

Posen, den 24. September 1870.

J. Kodrzyński.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT-COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen. Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868. Das grosse Ehrendiplom — die höchste Auszeichnung — Amsterdam 1869.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf 1/2 engl. Pfd.-Topf 1/4 engl. Pfd.-Topf 1/8 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr. à Thlr. 1. 20 Sgr. à Thlr. — 27 1/2 Sgr. à Thlr. — 15 Sgr.

Nur echt, wenn jeder Topf nebenstehende Unterschriften trägt.

Engros-Lager bei dem Correspondenten der Gesellschaft Herrn Alphons Peltesohn, Posen. Die nachstehenden Wiederverkäufer führen ausschliesslich diese Waare und ist das Publicum bei denselben sicher, nicht getäuscht zu werden.

Pharmaceutisch industrielles Etablissement des Jos. Fürst, Apotheker

zum weissen Engel in Prag, Poricer Strasse Nr. 1071-II. empfiehlt den medizinischen flüssigen Eisenzucker

seit 20 Jahren bestbewährtes, ein von der Prager medizinischen Fakultät geprüftes, und von derselben anerkanntes Magenheilmittel zur Beförderung der Verdauung und Hebung des Appetites.

Kral's echter Carolinenthaler Davidsthee gegen Brustkatarrhe und Husten, durch deren Behebung einer weiteren Erkrankung der Lunge insbesondere der Lungensucht vorgebeugt wird.

Flüssige Eisenseife vorzügliches, bisher unübertroffenes Mittel bei Bahnweh, Bahnbeschulft, Verwundungen, Verbrennungen, Quetschungen, Schweißfüßen, äußerlichen Hautkrankheiten, scrophulösen Geschwären.

! Vor Mißgriffen wird gewarnt! Generaldepot für ganz Deutschland befindet sich in Karlsruhe bei Theodor Brugier, Baldstrasse Nr. 10.

In Posen bei R. Czarnikow, Schuhmacherstrasse 6.

Grüneberger Weintrauben.

Leider dieses Jahr mangelhaft, wenig und vor Oktober nicht reif! das Bruttof. 3 Sgr. — Zur Kur: Traubensaft à Flasche 7 1/2 Sgr.

April. 20. Pfri., Rüsse, Erdb., Hageb. 15, Glaub., Kirsch. 15, Garten, R. Zwiebeln 6 Sgr., das Pf. Wallnüsse: 2 1/2, und 3 Sgr. das Schod. Alle Emballagen und Preislisten gratis.

Eduard Seidel in Grünberg i. Schl. Himbeer-, Preiselbeer- u. Blaubeersaft, sowie eingelochte Preiselbeeren 1870r Frucht, feinste Waare empfiehlt billigt Julius Ernst Hermsdorf unterm Rynast im Riesengebirge in Schlessien.

Wichtig für Brust- und Hustenleidende! Gegen Husten, Lungenkatarrh, beginnende Schwind-sucht verkauft und versendet ein bereits in zahlreichen Fällen bewährtes, in seiner Anwendung einfaches Mittel Apotheker R. Stöcklein in Stralow bei Berlin.

Stollwerk'sche Brust-Bonbons. Präparirt auf allen Ausstellungen. Eine Verbindung von Buder und solchen Kräuter-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respiration-Organe von der medicinischen Wissenschaft festgesetzt sind.

Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich in Posen bei A. Cichowicz und bei L. Klettschoff; in Gnieznowo bei J. Friedenthal; in Moschin bei J. Silberstein; in Samter bei E. Posner; in Rogasen bei L. Terenze; in Schroda bei Fischelbaum; in Schwesenz bei Michaelis Badt; in Stenzewo bei Apotheker W. Schiller; in Rychynwol bei Apotheker H. Blankenheim; in Wsch bei Apotheker L. Scherff.

Frische Südtiroser Früchte, als: Pfirsiche, Weintrauben, alle Sorten Apfel und Birnen, Maronen und Wallnüsse versenden das Früchten-Export-Geschäft von Wolf & Sanftl in Bozen.

Zur bevorstehenden Haupt- u. Schlussziehung d. Preuss. Landes-Lotterie empfiehlt die Unterzeichnete Amtliche Original-Loose ferner gedruckte Antheilloose in gefehl. Form.

Die billigste politische Zeitung! Nr. 501. Morgen-Ausgabe. V. Jahrgang.

Die Post erscheint Morgens und Abends, auch Montags, also 13 Mal in der Woche und kostet mit Einschluß aller ihrer Beilagen nur 2 Thaler vierteljährlich.

„Das Haus“, eine 13 Mal vierteljährlich erscheinende „Illustrirte Frauen-Zeitung“, im Genre des „Bazar“.

Niederschlesische Anzeiger, das verbreitetste Volks- und Anzeigebblatt Niederschlesiens, erscheint 6 Mal in der Woche.

Der Anzeiger bringt die Tagesereignisse schnell und übersichtlich und erhält die wichtigsten Nachrichten auf telegraphischem Wege.

Weizen und Roggen suche ich zu kaufen. Nur von Gutsbesitzern nehme ich Offerten mit genauer Angabe unrer Chiffre Nr. 57. poste restante Posen entgegen.

Die böhmische Obst-Niederlage, Wilhelmstraße Nr. 1., Stern's Hotel de l'Europe, empfiehlt allen Hausfrauen ihre täglich große Sendungen von Pflaumen.

Süsse Ung. Weintrauben empfiehlt A. Cichowicz. Schöne süße ungar. Weintrauben, sowie frische Hechte empf. bill. Klettschoff.

Per Telegraph eingegangen. Die Postdampfer „Silesia“ u. „Thuringia“ gehen am 5 und 19 Oktob. d. J. von Hamburg nach New-York ab.

Meinen Journalartikel, welcher die gediegensten Illustrationen, belletristischen und wissenschaftl. Zeitschriften enthält, empfehle ich für das Wintersemester zur geeigneten Beib. lligung.

Ernst Rehfeld, Wilhelmplatz 1. (Hôtel de Rome). Markt u. Breslauerstr. 60 ist ein Laden zu vermieten.

Friedrichstraße 23 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Küche u. s. w. in der 2. Etage vom 1. Oktober a. c. zu vermieten.

Wohnung von 2 Zimmern ist Mühlentstr. 16 vom 1. Okt. c. ab zu vermieten. Näheres Mühlentstr. 20, 2 Treppen rechts.

Zwei Stuben nebst Küche sind Markt 60, 2. Etg. zu vermieten. Näheres Baderstraße 13b, 2 Treppen.

Friedrichstraße 19 ist in der 2. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu verm.

Alter Markt 55, 2 Treppen, 4 große Zimmer und Küche zu vermieten.

Zwei möblierte Zimmer, Parterre, zu vermieten Oberdamm 1 oder Sandstraße 10.

Ein möbl. Zimmer ist zu vermieten Friedrichstraße Nr. 36, zweite Etage.

Klosterstraße 14 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Stuben vom 3. Oktober c. zu verm.

Offene Inspektor-Stelle. Zur selbstständigen Bewirthschaftung eines vom Besitzer nicht bewohnten Gutes wird ein möglichst auch mit Ziegeleibetrieb vertrauter Inspektor gesucht.

etwas niedrigeren Preisen für Roggen und es trat später mit größerer Zurückhaltung auf Seiten der Verkäufer festere Haltung ein, welche die Preise ungefähr wieder auf gestrigen Schlussstandpunkt hob. Solch ist der Handel schwierig gewesen. Keine Qualitäten fehlten, man beachtete daher die mittelmäßigen Sorten etwas mehr, ordinaire Partien gänzlich vernachlässigt. Getreide 13000 Ctr. Rindungspreis 49 1/2 Rt. — Roggenmehl feiner. Getreide 600 Ctr. Rindungspreis 3 Rt. 22 Sgr. — Weizen wurde neuerdings etwas billiger-erlassen. — Hafer loto unverändert. Termine still, ab r fest. Getreide 2400 Ctr. Rindungspreis 26 1/2 Rt. — Rindöl in maitter Haltung. — Spiritus im Wesentlichen nicht verändert. Die Haltung war schließlich fest. Getreide 100,000 Quart. Rindungspreis 16 1/2 Rt. — Weizen loto pr. 2100 Pfd 70-81 Rt nach Dual. per 2000 Pfd. per diesen Monat — Sept.-Okt. 73 nom. Okt.-Nov. 71 1/2 bz, Nov.-Dez. — 1871 März-April 71 1/2 bz, April-Mai 72 1/2 bz. — Roggen loto pr. 2000 Pfd. 42 1/2-53 Rt. bz, per diesen Monat — Sept.-Okt. 49 1/2-49 1/2 bz. Okt.-Nov. 49 1/2-50 bz, Nov.-Dez. 50-50 1/2 bz, 1871 April-Mai 50 1/2-50 1/2 bz. — Gerste loto per 1750 Pfd. 34-46 Rt nach Dual. — Hafer loto per 1200 Pfd. 21-29 1/2 Rt nach Dual. — 22-28 bz, per diesen Monat — Sept.-Okt. 26 1/2 Rt. bz. Okt.-Nov. 26 1/2 bz, Nov.-Dez. 26 1/2 bz. — Erbsen per 2250 Pfd. Rodwaare 51-66 Rt nach Dual. Futterwaare 46-52 Rt nach Dual — Weizen loto 11 1/2 Rt. — Rindöl loto pr. 100 Pfd. ohne Fas 14 1/2 Rt, per diesen Monat 14 Rt, Sept.-Okt. 13 1/2-14 1/2 bz, Okt.-Nov. 13 1/2 Rt, Nov.-Dez. 13 1/2 bz, Dez.-Jan. — 1871 April-Mai 26 1/2-14 1/2 bz. — Petroleum raffin. (Standard white) pr. Ctr mit Fas: loto 8 Rt. B, per diesen Monat 7 1/2 Rt, Sept.-Okt. do., Okt.-Nov. 7 1/2 Rt, Nov.-Dez. 7 1/2 B. — Spiritus pr. 8000%, loto ohne Fas 14 1/2 Rt bz, loto mit Fas — per diesen Monat 16 1/2-17 1/2 Rt. bz, 16 1/2 B, 16 1/2 G, Okt. 100 Liter à 100% = 10,000 % mit Fas 17 Rt. 10 Sgr. bz, Okt.-Nov. 16 Rt. 20 Sgr. bz, Nov.-Dez. 16 Rt. 17 Sgr. bz, Dez.-Jan. 16 Rt. 18 Sgr. bz, 1871 Jan.-Feb. 16 Rt. 20 Sgr. bz, April-Mai 17 Rt. B. 16 Rt. 28 Sgr. G. — Mehl Weizenmehl Nr. 0 5 1/2-5 1/2 Rt. Nr. 0 u. 1 5 1/2-4 1/2 Rt., Roggenmehl Nr. 0 3 1/2-3 1/2 Rt. Nr. 0 u. 1 3 1/2-1 1/2 Rt. pro Ctr. unverf. exl. Sad. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pro Ctr. unverf. inkl. Sad; per diesen Monat 3 Rt. 21 1/2-22 Sgr. bz, Sept.-Okt. 3 Rt. 19 1/2-20 Sgr. bz, Okt.-Nov. 3 Rt. 19 1/2 Sgr. bz, Nov.-Dez. 3 Rt. 19 Sgr. bz. (B. S. 3)

Sept.-Okt. 13 1/2-14 1/2 bz, Okt.-Nov. 13 1/2 B, Nov.-Dez. 13 1/2 B, April-Mai 13 1/2 B. — Kapselungen ruhig, pro Ctr. 66-68 Sgr. — Weizen loto fest, pro Ctr. 84-88 Sgr. — Spiritus matter, loto 16 B, 15 1/2 G, pr. Sept. 15 1/2 B, Sept.-Okt. 15 1/2 bz u. B, Okt.-Nov. 15 G. u. B, Nov.-Dez. u. Dez.-Jan. 14 1/2 G, 1/2 B. — Biml ruhig, aber fest. Die Börse. Kommission. Bromberg, 23. Septbr. Wind ND. Bitterung: Nor. Morgens 8° +. Mittags 11° +. — Weizen 122-125 Pfd 65-67 Zhr., 126-129 Pfd. 68-70 Zhr. pr. 2125 Pfd. Bollgewicht. — Roggen 120-125 Pfd. 45-46 Zhr. pr. 2000 Pfd. Bollgewicht. — Gerste 35-37 Zhr. pro 1875 Pfd. — Erbsen ohne Handel. — Rüböl und Raps 93-96 Zhr. pr. 1875 Pfd. — Spiritus 17 Zhr. (Bromb. Stg.)

Telegraphische Nachrichten.

Florenz, 24. Septbr. Das Amtsblatt meldet: Das Volk in Rom hat das Wappenschild des portugiesischen Gesandten, welches mit dem päpstlichen Wappen vereinigt war, herabgerissen. Cadorna gab sofort dem Gesandten befriedigende Erklärungen und erließ eine Proklamation, worin er vor Unordnungen warnt. Der Verlust der päpstlichen Truppen beträgt wenig Tote, 55 Vermundete. — Der Opinions- zufolge richtete der französische Unterhändler Senard ein Schreiben an den König von Italien, worin erklärt wird, die italienische Regierung habe die Ansichten der provisorischen Regierung richtig beurtheilt, da dieselbe in der That die Septemberkonvention für nichtig erachtet. Die Junta von Viterbo beruft ein Komitee zum Plebiszit für den 2. Oktober ein.

Mailand, 23. Septbr. Thiers ist gestern Abend eingetroffen und sofort nach Wien weitergereist. (Vorstehende Depeschen wiederholen wir, weil sie nicht in allen Exemplaren der Morgen-Ausgabe Aufnahme gefunden haben.)

Neueste Depesche.

Schwerin, 24. Septbr. Nach einem Telegramm des Großherzogs sind bei der Einnahme Toul's dießseits fast keine Vermundete.

Ferrières, 23. September. (Offiziell). Vor Paris nichts Neues. Pariser Journale vom 22. d. M. gestehen über den Kampf vom 19. September ein, daß 4 französische Linien-Divisionen Theil genommen, in voller Flucht zurückgegangen und die Panique bis in das Innere der Stadt hinein getragen haben. Sie erheben gleichzeitig die Mobilgarde, die nichts gethan hat, auf Kosten der Linie, welche sie mit Schmähungen überhäufte.

Soeben meldet der Großherzog von Mecklenburg: Toul hat sich heute 5 1/2 Uhr nach achtfündiger Beschießung mit Bedingungen der Kapitulation von Sedan ergeben.

Ferrière, 23. Sept, 10 1/2 Uhr Abends. Vorgestern ließ sich von den besetzten Höhen vor Paris beobachten, daß in den Straßen der Stadt ein starkes Kanonen- und Gewehrfeuer stattfand. Wer die kämpfenden Parteien oder Truppentheile waren, ist bis jetzt noch nicht zu ermitteln gewesen.

Börse zu Posen

am 24. Septbr. 1870.

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniß gelangt.

[Produktenverkehr.] In dieser Woche hatten wir herrlich schönes Wetter, mitunter Regen. — Der Markt war mäßig besahren, zum meist mit Roggen aus zweiter Hand. Der Begeh wendete sich vornehmlich hin nur schwach vertretenen feineren Qualitäten zu. Abzüge per Bahn hielten sich im engen Grenzen. Weizen ließ in den Preisen nach; fein 73-79 Zhr., mittler 68-70 Zhr., ordinär 43-50 Zhr. Roggen behauptete sich gut; fein 48 1/2-50 Zhr., mittel 47-4 1/2 Zhr., ordinäre Waare kam nicht an den Markt, ebensowenig Gerste. Hafer erhielt sich auf 22 1/2-24 Zhr. — Buchweizen bedang 39-41 Zhr. Erbsen und Bienen fehlten. Kartoffeln jagen an; 1 1/2-13 Zhr. Winterrüb- sen ließ sich mit 96-100 Zhr., Winterraps mit 96-102 Zhr. notiren. — Mehl ohne Aenderung, Weizenmehl Nr. 0 u. 1 5 1/2-5 1/2 Zhr. Roggenmehl Nr. 0 u. 1 3 1/2-4 Zhr. pro Centner unversteuert.

Das Termingeschäft in Roggen befandte in dieser Woche mehrfache Schwankungen. Nachdem dasselbe mit einer faulen Tendenz eröffnet hatte, befestigte sich demnach die Stimmung, um aber bald wieder zu ermannen, worauf die Haltung sich günstiger gestaltete, indes schließlich einer neuerdings hervorgetretenen Mattigkeit weichen mußte. Nach anfänglich stattgehabten ziemlich Rindigungen kamen solche im weiteren Verlaufe der Woche nicht weiter vor.

In Spiritus war die Zufuhr schwach. Die zur Ankündigung gelangten härteren Posten gingen aus den Sägen und fanden in den Spiritusfabriken und zu Verladungen ihre Verwendung. Im Handel war bei Beginn der Woche eine mattere Stimmung nicht zu verkennen, die zwar bald durch eine günstigerer Meinung verdrängt wurde, diese letztere jedoch während der zweiten Wochenhälfte wiederum einer merklich faulen Tendenz den Platz räumte.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. Septbr. Wind: ND. Barometer: 28 1/2. Thermometer: 12° +. Bitterung: angenehm. — Der heutige Markt eröffnete mit

Berlin, 23. September. Die Börse war heute matter für fremde Spekulationspapiere, die Kurse wurden mehrfach herabgesetzt, das Geschäft war beschränkt und nur in Italienern lebhaft, aber auch zu herabgesetzten Preisen. Eisenbahnen blieben fest, Köln-Mindener, junge Bergisch-Märkische und Halle-Sorau-Gubener beliebt. Banken waren im Ganzen tendenzlos und still, nur von Central-Bankenkredit wurden große Posten zu wesentlich besseren Preisen gehandelt. Inländische und deutsche Fonds waren fest, aber nur Bundesanleihe im lebhaftem Verkehr. Prioritäten waren meist fest, inländische mäßig belet, österreichische zum Theil etwas niedriger anmirt, russische gefragt, zum Theil höher.

Von russischen Fonds wurden Prämienanleihen zu niedrigeren und Boden-Kredit zu wesentlich höheren Preisen viel gehandelt. Englische Anleihen blieben unbeachtet. — Für Halle-Gubener Stammaktien dauerte der Begeh auch heute fort und bei härteren Umsätzen erfuhr der Kurs derselben eine abermalige Erhöhung. Ebenso ist erwähnenswerth, daß ostpreussische Südbahn-Stammaktien in sehr großen Summen umgingen, jedoch ohne daß ihr Preis sich verändert hätte.

Jonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 23. September 1-70.

Preussische Fonds.

Table with columns for bond types (e.g., Staats-Anl., Komm.-Anl., Präm.-Anl.) and their corresponding values in Reichsmarks and Schilling.

Anländische Fonds.

Table listing foreign bonds from various countries (e.g., Oesterr., Russl., Engl., Poln.) with their respective values.

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Table listing bank and credit shares from various institutions (e.g., Ansb. Landes-Bk., Berl. Kass.-Ver., Braunschw. Bank).

Deutscher Kredit.

Table listing German credit institutions and their shares (e.g., Disk.-Komm., Dresdner Bank, Leipziger Bank).

Prioritäts-Obligationen.

Table listing priority obligations from various regions (e.g., Aachen-Düsseldorf, Köln, Magdeburg).

Berl. Potsd.-Magd.

Table listing Berlin, Potsdam, and Magdeburg related securities and their values.

Ruhrort-Gesell.

Table listing Ruhrort companies and their shares (e.g., Charlow-Wagon, Zeitz-Boron, Kurst-Charlow).

Nordh.-Erf. gar.

Table listing North German Railway shares and their values.

Eisenbahn-Aktien.

Table listing various railway companies and their shares (e.g., Aachen-Mastricht, Altona-Kiel, Amsterd.-Rotterd.).

Gold, Silber und Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money values and exchange rates (e.g., Friedrichsd'or, Gold-Kronen, Louisd'or).